

	<p>Objekt: Hahn und Henne (Teller)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1973.14</p>
--	---

Beschreibung

Kulturkontakte der Griechen mit den in Anatolien ansässigen Bevölkerungsgruppen führten dazu, dass das Nutzgeflügel im 6. Jahrhundert v. Chr. im griechischen Raum heimisch wird. In griechischen Texten und bildlichen Darstellungen des 8. und 7. Jahrhunderts v. Chr. finden sich Hahn und Henne nur sehr selten. Ein Jahrhundert später sind sie dann nicht nur auf Keramikerzeugnissen unterschiedlicher Stilrichtungen häufig zu sehen, sondern scheinen geografisch allgemein in Griechenland und der Magna Graecia verbreitet gewesen zu sein. Dieser Teller ist in Kleinasien entstanden und ist dem klazomenischen Stil zuzuordnen. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Niedriger Fuß. - Innenbild: Hahn nach rechts; Kamm, Lappen und vordere Flügelpartie rot, weiße Punktreihe auf der mittleren Flügelpartie; im Hintergrund, teilweise verdeckt, eine Henne im weißen Federkleid nach links. Federn und teilweise die Konturen eingeritzt.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / schwarzfigurig

Maße:

Höhe: 3 cm, Durchmesser: 14,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 560-540 v. Chr.

wer

wo Klazomenai

Schlagworte

- Hahn
- Henne

Literatur

- Mlasowsky, Alexander (2000): *Corpus Vasorum Antiquorum*, Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 2. München, Taf. 17, 3-4